

## Rechenschaftsbericht zur Vollversammlung des BVGR Köln am 27. Oktober 2022

---

### 1. Allgemeine Situation

Der Berufsverband hat momentan 124 aktive Mitglieder, neu dazugekommen sind 4 Mitglieder, ausgetreten sind 2 Mitglieder aus Altersgründen. Der Vorstand hat sich seit der letzten VV 13 Mal (meistens) gemeinsam mit dem BVPR getroffen, bis auf ein Treffen vor Ort. Dazu kamen zwei digitale Treffen mit den Berufsverbänden der Nachbarbistümer auf NRW-Ebene sowie diverse Termine zur Vernetzung mit verschiedenen Akteur\*innen in unserem Erzbistum.

Unsere Sprecherin Birgit Bartmann ist in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Wir danken ihr von Vorstandsseite sehr herzlich für ihr Engagement in den letzten (turbulenten) Jahren. Die Aufgabe der Vorstands-Sprecherinnen nehmen nun Dagmar Bilstein und Michaela Hühner wahr. Danke für Eure Bereitschaft!

### 2. Aufgaben/Delegationen

**Kamingespräch:** Dagmar, Michaela, Astrid. **Kardinalgespräch:** nach Absprache. **Kontakt zu den Studierenden:** nach Absprache. **Kontakt zu den neuen Pastorkursen:** nach Absprache. **Kontakt zur Abt. Personalentwicklung:** Katinka, Ute, Daniel. **Webteam:** Frank, Angela, Judith. **Bundesversammlung:** Dagmar, Michaela, Astrid, Ute, Judith. **Runder Tisch aller pastoralen Dienste:** Alexandra. **Mitgliederverwaltung & Kasse:** Daniel.

### 3. Berichte

#### 3.1. Kardinalgespräch

Nach der Auszeit des Kardinals hat es ein neues Gesprächsformat gegeben. Ausgangspunkt war der Brief des Kardinals zu Aschermittwoch, in dem er dargelegt hat auf die Menschen im Erzbistum neu zugehen zu wollen. Daraufhin haben sich die beiden Berufsgruppen PR & GR mit den Diakonen, einigen Priestern und einer Vertreterin vom Netzwerk Pastorale Dienste zusammengetan und dem Kardinal einen Brief mit den wichtigsten kritischen Punkten geschrieben: Thema Macht in der Kirche, Thema Partizipation und Synodale Strukturen (z.B. *Unterstützung des synodalen Weges in Deutschland*), Änderung der Grundordnung und das Themenfeld Missbrauch in der Kirche. Ein Gespräch über diese Themen hat am 28. April 22 stattgefunden. Der Kardinal hat gut zugehört, aber bewegt hat sich nichts. Er nimmt nicht wahr, was ein großer Teil der Katholik:innen an Veränderung wollen. Den gesamten Themenblock "Missbrauch" konnten wir in dem 2-stündigen Gespräch nicht behandeln.

Ein gemeinsames Folgegespräch mit diesem Thema hat noch nicht stattgefunden, weil vom Kardinal noch kein Terminvorschlag gekommen ist. In diesem Kreis haben wir uns gut vorbereitet und ein Zoom Gespräch mit Vertretern der Betroffenenenseite geführt.

Aufgrund von ungunstigen Erfahrungen wird es nach so einem Gespräch keine gemeinsame Presseerklärung mehr geben.

### **3.2. Gespräch mit dem Referat Personalentwicklung pastorale Dienste**

Am 14. Februar fand das (vor Corona noch jährlich stattfindende) Gespräch mit dem Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste statt. In bewährter Art und Weise bekamen wir Einblick in die Studienphase, die Berufseinführung und das „Weiterbildungsgeschehen.“ Im offenen und wertschätzenden Gespräch konnten wir unsere Wahrnehmung und Rückmeldungen von Kolleg:innen zu den Erfahrungen der Abteilung dazugeben und sind gespannt, wie sich dieses Themenfeld weiterentwickelt. Eine erfreuliche Nachricht: Im September 2022 ist ein Pastorkurs mit 12 GA und PA gestartet.

### **3.3. Beauftragung 2022**

Am 3. September 2022 wurden im Kölner Dom die Beauftragung von 10 neuen Kolleg\*innen durch Weihbischof Puff beauftragt (3 GR/7 PR). Neben der Möglichkeit, vor Ort mitzufeiern, gab es einen Livestream bei Domradio.de. Die Berufsverbände und die MAV waren zur Beauftragung eingeladen, sprachen beim anschließenden Empfang ein Grußwort und überreichten den neuen Kolleg\*innen ein Präsent.

### **3.4. Kamingespräche**

Am 27.04.2022 haben sich Vertreter des BVGR, des BVPR gemeinsam mit Vertretern der MAV zu einem vertraulichen Gespräch mit Pfarrer Kolb getroffen. Das Treffen fand wie bereits im Jahr zuvor in zeitlich verlängerter Form statt, sodass ein konstruktiver Austausch möglich war.

### **3.5. Runder Tisch und Tag aller pastoralen Dienste**

Am 18. Mai fand in Bensberg wieder der „Tag der pastoralen Dienste“ statt. Für den BVGR hat Beate Werner diese Veranstaltung mit organisiert. Als Referentin war Frau Prof. Dr. Hildegund Keul eingeladen zum Thema „Vulnerabilität - eine verkannte Macht in Veränderungsprozessen“ zu sprechen. Beate Werner gibt ihre Tätigkeit in diesem Jahr ab. Wir danken ihr für ihr jahrelanges Engagement! Alexandra Hein aus dem Vorstand des BVGR Köln übernimmt diese Aufgabe.

### **3.6. Bundesversammlungen**

Seit der letzten Vollversammlung im November 2021 hat es vom 13.-14. Mai 2022 eine Bundesversammlung des BVGR in Präsenz in Vechta gegeben. Aus Köln waren Judith Effing und Dagmar Bilstein angereist. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen von den Berichten aus den Diözesen. Wir sollten eine Folie zu unserem Kölner Verband einreichen:

GR im Bistum Köln: 173 aktive Kolleg:innen, davon 10 GAs

Mitglieder im Verband: 121 Mitglieder, einige Student:innen

- *Stichwort 1* Bis zum Ende des Jahres 2022 diskutieren wir den Neuzuschnitt des Bistums in Sendungsbereiche.

Wie wird unsere Arbeit in noch größeren Einheiten aussehen?

- *Stichwort 2* Die Stimmung im Bistum Köln ist sehr belastend.

Durch das Agieren der Bistumsleitung verlieren wir derzeit viele Menschen, auch aus

den inneren Kreisen unserer Gemeinden.

- *Stichwort 3* Nach einer 5-monatigen Auszeit ist unser Bischof zurückgekommen, obwohl viele Gremien und Gruppen seinen Rücktritt gefordert haben. Schwierige Situation. Die Gläubigen sind den Feudalismus leid und wollen echte Partizipation.

Das Schwerpunktthema der Tagung war: “(Macht)-Missbrauch in der Kirche”. Als Referentin war Frau Dr. Rosel Oehmen-Vieregge eingeladen, die u.a. eine Mitarbeiterin der “Anlaufstelle für Frauen, die im kirchlichen Raum Gewalt erfahren haben” ist. In einem Erfahrungsaustausch wurde abgefragt, wer von den Anwesenden Machtmissbrauch in der Kirche erfahren hat. Die Vielzahl der genannten Situationen war erschreckend! Die Referentin sprach über Seelsorger:innen als (Mit-) Täter:innen / (Mit-) Wiss(er):innen. Auch in der territorialen Seelsorge. Sie plädierte für eine selbstkritische Pastoral als beste Prävention gegen Machtmissbrauch.

Der Bundesvorstand will ein Projekt angehen, in dem im Sommer 2022 eine Umfrage gestartet wird zum Thema Machtmissbrauch in der Kirche aus der Perspektive von Laienpastoralen Diensten. Diese Erfahrungsberichte sollen dann in einem Buchprojekt veröffentlicht werden. Die Delegierten stimmten zu. Es mussten noch einige Formalien geklärt werden. Als ein Ergebnis des Synodalen Prozesses, wird sich unser Verband jetzt gendergerecht umbenennen in: “Bundesverband der Gemeindeferent\*innen”.  
Ausblick: nächste BVs: 4.-5. November 2022 – digital und 16.-17. Juni 2023 in Magdeburg.

### **3.7. Kontakt zu den Ausbildungsstätten und Studierenden**

Beim Bewerberkreiswochenende am 21. Mai stellten Dagmar und Daniel den Studierenden der Katho Paderborn den Berufsverband vor. Es war eine erstaunlich große Runde und wir hoffen, bald viele Studierende als Kolleg\*innen im Pastoralen Dienst begrüßen zu können!

### **3.8. Kontakt zum Pastorkurs 2021**

*Das Vorstellungstreffen fand coronabedingt noch nicht statt, wird aber noch nachgeholt.*

### **3.9. Regionalgruppe Nord**

Hat sich coronabedingt nicht getroffen.

Kontakt über Hiltrud Höschler (hiltrud.hoeschler@lvr.de)

## **4. Themen des Jahres**

### **4.1. Corona**

Das Thema Corona war in diesem Jahr immer noch da und wurde gelegentlich diskutiert – vor allem, als es um die Form der VV geht. Wir hoffen, dass wir uns dieses Jahr wirklich hybrid in der Karl-Rahner-Akademie treffen können.

### **4.2. IT-Ausstattung**

Die IT-Ausstattung war auch in diesem Jahr ein Thema, das im Berufsverband immer wieder aufkam und diskutiert wurde. In einer Arbeitsgruppe mit der MAV und der Abt. Personalmanagement Pastorale Dienste wurden unsere Erfahrungen und Wünsche für die zukünftige Arbeit mit den Geräten weitergegeben – in der Hoffnung, dass sich etwas tut.

### 4.3. Aktuelle Situation im Erzbistum

Nach den Enthüllungen des Kölner Stadtanzeigers über eine Strategie einer Kommunikationsfirma darüber, wie der Kardinal nach der Nicht- Veröffentlichung des Münchener Gutachtens noch im Amt bleiben kann (*für das sehr viel Geld bezahlt wurde*), ist unsere Gesprächsbereitschaft etwas abhandengekommen.

### 4.4. Weitere Themen

Im Frühjahr 2022 haben auch wir als BVGR Eingaben gemacht über die Rückmeldungen seitens des Erzbistum Köln zur **Weltsynode 2023 in Rom**. Wer die genauen Texte gerne lesen möchte, findet sie auf unserer Internetseite [www.bvgr-koeln.de](http://www.bvgr-koeln.de)

Wir sind im Gespräch mit Petra Dierkes über die Weiterentwicklung unseres Berufsbildes im Blick auf den (gestoppten) Pastoralen Zukunftswegs und die geplanten multiprofessionalen Teams.

Nach Beschwerden von Kolleg:innen, die in den Ruhestand gegangen sind, hat Dagmar Kontakt mit Herrn Grimm vom Personalmanagement Kontakt aufgenommen. Die Erzbistumsadresse erlischt sofort, man ist von Informationen abgeschnitten, der Name erscheint nicht mehr im Schematismus, die Erlaubnis zur Kommunionausteilung wird entzogen, ... an diesem Thema arbeitet auch die MAV.

An den beiden letzten Oktoberwochenenden findet im Erzbistum Köln die Aktion "Weil wir es können" statt. Pastorale Dienste predigen in den Sonntagmessen. Für andere Bistümer alltäglich, in Köln unerwünscht. Leider haben sich nur knapp 40 Kolleg:innen sich dafür gemeldet. Alle Infos, Personen & Orte gibt es unter [www.weil-wir-es-koennen.koeln](http://www.weil-wir-es-koennen.koeln)

Am 14.08.2022 hat es ein Statement zur Aktuellen Situation im Erzbistum Köln: Wo bleibt der von Erzbischof Woelki angekündigte Neuanfang? Nein, so nicht mit uns! Seelsorger:innen und kirchliche Mitarbeitende, Mitglieder des Diözesanpastoralrats und einiger Verbände im Erzbistum Köln distanzieren sich von ihrer Bistumsleitung. Nachzulesen ebenfalls unter [www.bvgr-koeln.de](http://www.bvgr-koeln.de)

Pfr. Walter Koll ist in den Ruhestand eingetreten, die Stelle des/ der Geistlichen Begleiter:in für Pastorale Dienste muss neu besetzt werden.

Gemeinsam mit der MAV haben wir unsere Anmerkungen und Änderungswünsche zur neue „Grundordnung des Kirchlichen Dienstes“ im EGV eingereicht.

**Aktuelle Informationen des Berufsverbands auch unter [www.bvgr-koeln.de](http://www.bvgr-koeln.de)**